

## RESOLUTION

### **DAS PRAXISORIENTIERTE OBSTBAU-VERSUCHS- UND BERATUNGSWESEN MUSS ERHALTEN BLEIBEN! OBSTBAUERN FORDERN WEITERENTWICKLUNG ZUM OBSTBAUZENTRUM WEST**

Am 06.02.2017 wurde dem Berufsstand offiziell mitgeteilt, dass der Pachtvertrag des Dienstleistungszentrums Ländlicher Raum in Klein-Altendorf über das Jahr 2024 nicht verlängert wurde. Grundlage dieser Entscheidung war ein - einseitiger und fachlich fragwürdiger - Bericht des Landesrechnungshofes. Bereits jetzt zeigen sich negative Auswirkungen auf die langfristigen Obstbauversuche und auf die Personalentwicklung in Klein-Altendorf. Um zukünftig einen modernen und zukunftsfähigen Obstbau im Westen Deutschlands zu gewährleisten, muss daher umgehend gegengesteuert werden. Nachdem wir Betroffenen nun seit mehr als acht Monaten vergeblich auf ein tragfähiges Konzept seitens der Verwaltung und Politik warten, werden wir für unsere Zukunft selbst aktiv!

**Wir Obstbauern setzen uns ein für eine angewandte Forschung, ein praxisorientiertes Versuchswesen, eine praxisbezogene Beratung und für eine enge Verzahnung von Wissenschaft und Praxis mit den Schwerpunkten:**

- Anpassungsstrategien an sich ändernde Klimabedingungen,
- Mechanisierung von Prozessen,
- Optimierung der Ressourceneffizienz und
- die Weiterentwicklung von umweltschonenden Verfahren.

### **DIE WEICHEN FÜR EINEN MODERNEN UND ZUKUNFTSFÄHIGEN OBSTBAU MÜSSEN JETZT GESTELLT WERDEN!**

Wir Obstbauern in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen benötigen weiterhin eine gemeinsam koordinierte, länderübergreifende, anwendungsorientierte Forschung, Beratung und Ausbildung. Die letzten Jahre haben eindrucksvoll gezeigt, dass das Kompetenzzentrum Gartenbau der richtige Weg und Klein-Altendorf der richtige Standort ist, um zukunftsorientiert die Versuchsanstrengungen beider Bundesländer im Obstbau zu bündeln und damit durch Synergieeffekte Gelder sinnvoll einzusetzen. Die Kosten müssen unter den Partnern entsprechend dem Grad der Nutzung und Einbringung von Leistungen gerecht aufgeteilt werden!

**Es ist mit allen Beteiligten ein neues Konzept zu erarbeiten, mit den Zielen, das Obstbauversuchswesen und die Obstbauberatung in Köln-Auweiler, Klein-Altendorf und Oppenheim und damit für Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz zukunftsfähig auszugestalten!**

### **WIR FORDERN:**

- den ernsthaften Einsatz aller Verantwortlichen im Verbandswesen, in der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, in der Politik und in den staatlichen Behörden, für die Erarbeitung und massive Unterstützung eines Gesamtkonzeptes zur Fortführung des praxisorientierten Obstbau-Versuchswesens, der Beratung, der Lehre und der Berufsausbildung in Köln-Auweiler, Klein-Altendorf und Oppenheim.
- eine enge Verzahnung von praxisorientiertem Versuchswesen und angewandter Wissenschaft unter Beteiligung der Universität Bonn, des Forschungszentrums Jülich und der Länder Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen.
- eine länderübergreifende obstbauliche Beratung durch spezialisierte Berater.
- ein neues Fachgremium unter Beteiligung der Universität Bonn, des Forschungszentrums Jülich, von Vertretern der Bundesländer Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen, der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen und einer ausreichenden Zahl von Obstbauern, um effizient ein neues tragfähiges Konzept zu entwickeln.
- die Fortführung der praxisorientierten und bewährten Lehre und Berufsausbildung.
- ein Bekenntnis des Landes Rheinland-Pfalz zu den Obstbauversuchsstandorten Klein-Altendorf und Oppenheim. Die Stelle des Leiters des Versuchsbetriebes Klein-Altendorf mit Spezialberatung Kernobst Rheinland-Pfalz ist zeitnah, vollumfänglich, fachlich gleichwertig und nicht an einem anderen Standort wiederzubesetzen.

Wir machen uns gemeinsam stark für die Weiterentwicklung des Kooperationszentrums Gartenbau zu einem Obstbauzentrum West mit Standorten in Köln-Auweiler, in Klein-Altendorf und in Oppenheim! Wir vertrauen auf die Unterstützung der politisch Verantwortlichen und erwarten kurzfristig ein starkes Zeichen von der Politik für die genannten Obstbauversuchsstandorte und damit für einen naturnahen, wettbewerbsfähigen Obstbau zur Sicherung einer regionalen, nachhaltigen Ernährung und zum Erhalt unserer obstbaulich geprägten Kulturlandschaft!

#### **Norbert Schäfer**

Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft  
Obstbau im Bauern- und Winzerverband  
Rheinland-Nassau e.V.

#### **Ludwig Schmitt**

Vorsitzender der Fachgruppe  
Obstbau im Bauern- und Winzer-  
verband Rheinland-Pfalz-Süd e.V.

#### **Georg Boekels**

Vorsitzender der Landesfachgruppe Obstbau  
im Provinzialverband Rheinischer Obst- und  
Gemüsebauer e.V.